

## Grußworte

von Bruno Hasenpusch, Stellvertreter des Präsidenten Lions Club „Bonn-Ennert“ anlässlich der Einweihung des „Geschichtsweg Braunkohle + Alaun auf der Ennert-Hardt“, 27.03.2014, 11:00 Uhr, Hardtweiher Grillhütte, Pützchen Chaussee

Meine Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, liebe Lionsfreunde,

lassen Sie mich als Vizepräsident die Gelegenheit wahrnehmen, den Lions Club Bonn-Ennert als Hauptsponsor des Projekts kurz vorzustellen. Der Club ist der einzige von 10 Bonner Lions Clubs, der rechtsrheinisch liegt. Er hat 23 Mitglieder. Die Gründungsversammlung fand am 6. Februar 2001 statt.

Wir engagieren uns mit unseren sozialen und kulturellen Projekten vorwiegend im rechtsrheinischen Bonn. Der Club unterstützt seit Jahren die Jugendprogramme von Lions International (d.h. Kindergarten Plus, Klasse 2000, Lions Quest) und fördert in enger Zusammenarbeit mit dem Verein für Gefährdetenhilfe (VFG) den integrativen Kindergarten "Die Schatzinsel" in Bonn-Hoholz. Weiter Fördermittel erhalten u.a. der Hospizverein Beuel" sowie das "Haus Heisterbach" für in Not geratene junge Mütter.

Was hat uns veranlasst, neben der Förderung vorwiegend karitativer und jugendbezogener Projekte, die Realisierung des Projekts „Geschichtsweg Braunkohle + Alaun auf der Ennert-Hardt“ finanziell zu unterstützen? Und zwar mit einem finanziellen Engagement, der unseren Förderverein mit mehr als 3 Jahresbudgets in die Verpflichtung nimmt und damit das in der Geschichte des Lionsclub Bonn-Ennert größte je geförderte Einzelprojekt darstellt.

- Als Lionsclub fühlen wir uns selbstverständlich den Zielen von Lions Club International verpflichtet, dazu gehört, die Grundsätze guten Bürgersinns zu FÖRDERN und aktiv für die bürgerliche und kulturelle Entwicklung der Gesellschaft EINZUTRETEN. Herr Bachem, Lionsfreund wie wir, hat in seiner Begrüßung bei der Darstellung des Projekts hinreichend verdeutlicht, dass der Geschichtsweg diese Kriterien in vorbildlicher Weise erfüllt, das heißt, den guten Bürgersinn fördert und für die kulturelle Entwicklung der Gesellschaft steht.
- Ausschlaggebend für die Förderung war letztendlich aber der geographische Bezug zum Ennert, dem Namensgeber unseres Clubs. Haben doch die Gründungsväter unseres Clubs vor nun mehr als 13 Jahren durch die Namensgebung ein klares Bekenntnis zum Ennert abgelegt. Dieses Bekenntnis wird heute mit dem erfolgten finanziellen Engagement im wahrsten Sinne des Wortes über die Schautafeln materialisiert und manifestiert. Damit stehen die Schautafeln symbolisch für die kulturellen und bürgerlichen Werte, für die wir gemeinsam eintreten und heute hier Zeugnis ablegen. Ich wünsche mir, dass dieser Geschichtsweg und damit auch sein wesentlicher Bestandteil – d.h. die Schautafeln die Nachhaltigkeit und die Dauerhaftigkeit über Jahrzehnte nachweisen werden, die Zweckbestimmung für unser finanzielle Engagement war. Sollte der Geschichtsweg in den nächsten Jahrzehnten das endliche Schicksal des Braunkohlenbergbaus teilen, würden sich im Nachhinein die

Befürchtung der Kritiker unseres Engagements erfüllen, die behaupteten, dass die 5.000 Euro, mit denen die Schilder finanziert wurden, besser in ein soziales Projekt geflossen wären.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und in diesem Sinne für Ihre Bereitschaft, sich für die Nachhaltigkeit und die rosige Zukunft des Projekts „Geschichtsweg Braunkohle + Alaun auf der Ennert-Hardt“ persönlich einzusetzen.

Anmerkung: Weitere Information zum Lions Club Bonn-Ennert finden Sie unter:

<https://www.lions.de/cps/rde/xchg/clubs-bo-cl/hs.xsl/bonn-ennert.htm>

### **Die Ziele von Lions Clubs International**

- 1. Den Geist gegenseitiger *Verständigung unter den Völkern* der Welt zu *WECKEN* und zu erhalten;**
- 2. Die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu *FÖRDERN*;**
- 3. Aktiv für bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft *EINZUTRETEN*;**
- 4. *Die Clubs* in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu *VERBINDEN*;**
- 5. Ein Forum für *offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse* zu *BILDEN*, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln;**
- 6. *Einsatzfreudige Menschen* zu *BEWEGEN*, der *Gemeinschaft zu dienen* ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen;**
- 7. *Tatkraft und vorbildliche Haltung* in allen beruflichen und persönlichen Bereichen zu entwickeln und zu *fördern*.**